

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der deutsche Zollverein, sein System und seine Zukunft

Nebenius, Carl Friedrich

Carlsruhe, 1835

Zusaetze zum zweiten Buch

[urn:nbn:de:bsz:31-266692](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-266692)

Im Jahre 1828	47	Mill. Pfd.	22	Mill. Pfd.
" " 1829	40	" "	26	" "
" " 1830	46	" "	22	" "
" " 1831	43½	" "	24	" "
" " 1832	54	" "	16½	" "
" " 1833	41	" "	22½	" "
" " 1834	50	" "	14½	" "

Hiermit stimmen ziemlich genau die Angaben überein, welche M. Cullloch an der bereits bezeichneten andern Stelle seines Werkes (S. 615) über die Hauptartikel des Hamburger Handels gibt, und die wir beifügen:

im Jahre	Kaffee- Vorräthe.	Kaffee- Einfuhr.	Ausfuhr und Consumtion
	Pfd.	Pfd.	Pfd.
1830	24,000,000	45,250,000	45,250,000
1831	24,000,000	42,750,000	50,750,000
1832	16,000,000	53,750,000	47,250,000
1833	22,500,000	— —	— —

Triester Einfuhr- und Ausfuhrlisten enthalten folgende Angaben über die Zufuhren, Versendungen und Vorräthe an Kaffee (in Wiener Gewicht).

Jahre.	Zufuhren. Entr.	Versendungen. Entr.	Vorräthe am 1. Jan. Entr.
1831:	77,142	130,894	— —
1832:	211,808	166,226	117,770
1833:	161,570	150,230	229,540
1834:	— —	— —	147,657

Zusätze zum zweiten Buch.

Zusatz zu Seite 285, 289 u. 299.

Die Menge der Güter, welche auf dem Rheine versendet werden, hat seit einer Reihe von Jahren fast ununterbrochen zugenommen.

Im Jahre 1831 kamen aus Holland bei Emmerich an
840,796 Centner.
im Jahre 1833 1,421,673 ..

Im Jahre 1834 wurden direct aus Holland versendet :

nach Mees	23,890	Centner.
„ Wesel	63,993	„
„ Duisburg	150,714	„
„ Düsseldorf	299,584	„
„ Köln	560,741	„
„ Koblenz	59,226	„
„ Mainz	253,288	„
„ Frankfurt a. M.	66,128	„
„ Mannheim	215,901	„

im Ganzen		1,693,465	Centner.
also mehr als im Jahre 1833:		271,793	„

Zu Thal giengen nach Holland

im Jahr 1833:	5,175,106	Centner.
„ „ 1834:	6,205,156	„

Von diesen 6,205,156 Centnern bestanden

in Stückgütern	278,738	Centner.
„ Roggen	386,728	„
„ Weizen	659,405	„
„ Kleezaamen	9,802	„
„ Töpferwaaren	100,061	„
„ Mineralwasser	30,902	„
„ Lohrinden	141,273	„
„ Eichenbauholz	1,066,856	„
„ Tannenbauholz	639,015	„
„ Brennholz und Holzkohlen	129,289	„
„ Steinkohlen	2,228,992	„

im Uebrigen in Kalk, Zuffsteinen, Traß, Mühlsteinen, Basaltsteinen und Thonerde.

Eine nicht unbedeutende Menge von Gütern gieng im Jahre 1834 von Antwerpen zu Land nach dem Hafen von Köln, so wie durch Frankreich nach der Schweiz. Die Landfracht von Antwerpen nach Köln steht um ohngefähr 1 Gulden höher, als die Wasserfracht von den holländischen Seeplätzen nach diesem Rheinhafen. Würden aber durch die Ausführung des Projectes einer Eisenbahn zwischen Köln und Antwerpen die Transporte nicht nur mehr beschleunigt, sondern auch die Landfracht herabgesetzt, so dürfte Antwerpen, den holländischen Seeplätzen gegenüber, ein entschiedenes Uebergewicht erlangen.